

KLOSTER DORNACH

Klingende Bilder

Die Klangwelt des letzten Jahrhunderts in all ihren diversen Aspekten wird im Programm «Klingende Bilder des 20. Jahrhunderts» von der jungen Pianistin Gracia Steinemann in der Klosterkirche am Freitag, 28. Oktober, 19.30 Uhr gegen eine freiwillige Kollekte vorgestellt. Die schweizerische Pianistin Gracia Steinemann mit chilenischen Wurzeln begann im Alter von 7 Jahren Klavier, Geige und Kinderharfe zu spielen. Sie wurde von Alicia Masan unterrichtet und in die Förderklassen der Musikakademie Basel aufgenommen. Als Solistin trat Gracia Steinemann mit dem Orchester Dornach unter der Leitung von Jonathan Brett

Harrison, dem Orchester Reinach unter der Leitung von Giorgio Paronuzzi, dem Jugendorchester Birseck und dem Festivalorchester des Ettaler Meisterkurses auf. Gracia Steinemann studierte in Basel unter anderem bei dem renommierten niederländischen Pianisten Ronald Brautigam. Die junge Pianistin konzertiert regelmässig an bedeutenden Spielstätten, zuletzt in Beethovens Geburtshaus in Bonn, im Theater Basel, im Gare du Nord Basel und im Goetheanum. Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit unterrichtet Gracia Steinemann Klavier am Konservatorium Bern.

Barbara van der Meulen

ELTERNRAT SCHULEN DORNACH

Achtsamkeit im Elternsein

Am 3. November von 19 bis 21 Uhr findet in der Aula im Schulhaus Brühl, am Gempnering in Dornach, ein Seminar zum Thema «Achtsamkeit im Elternsein» statt. Nina Bernoulli führt als Trainerin für MCP (mindful compassionate parenting) in diesem Seminar in das Thema Achtsamkeit ein und vermittelt das Thema in Bezug auf das Elternsein. Jeder kennt es: Emotionen sind manchmal stärker als der Verstand und es gibt Situationen, bei denen wir uns im Nachhinein wünschen, dass sie anders verlaufen wären. Leider gelingt es nicht immer, vernünftig und ruhig zu bleiben, aber

warum nicht und worauf kann man achten? Das Kultivieren von Achtsamkeit und Selbstmitgefühl im Familienalltag hilft in stressigen Situationen, Ruhe zu bewahren, seine Grenzen besser zu spüren und sich selbst und den Kindern mit mehr Mitgefühl und Verständnis zu begeben. Nina Bernoulli erklärt die Grundlagen anhand von Praxisbeispielen und gibt Impulse für den Alltag zuhause. Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Fragen mitzubringen. Anmeldungen bitte unter elternrat@schulen-dornach.ch

Für den Elternrat Schulen Dornach,
C. Daum, P. Koch und Y. Schaub

GRUPPE UKRAINEHILFE

Ausflug mit Ukrainern

Am Sonntag, 16. Oktober war es so weit. Wir konnten mit 56 ukrainischen Gästen aus Dornach und Arlesheim zu unserem Ausflug nach Langenbruck aufbrechen. Es strahlte dabei nicht nur die Sonne, sondern auch die Gesichter der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. Beim Solarbofahren, Wandern und der Besichtigung des Klosters Schöntal waren für einmal die Freude und nicht die Sorgen aus der Heimat im Vordergrund. Herzlichen Dank an alle, welche uns mit einer Spende am diesjährigen Portiunkula-Stand zugunsten der Gruppe Ukrainehilfe Dornach nicht nur den Fortbestand des Kaffeetreffs in der Unterkirche, sondern auch diesen Ausflug

ermöglicht haben! Gerne weisen wir in diesem Zusammenhang auf die Kleiderstube hin, die sich neu am Treffpunkt 12 befindet und jeweils am Donnerstagnachmittag zwischen 16 und 18 Uhr geöffnet ist. Immer donnerstags zwischen 15.30 und 16 Uhr oder nach Absprache können auch gut erhaltene Winterkleider, Schuhe und Jacken für Kinder und Erwachsene abgegeben werden. Auch Küchenutensilien, Kleiderbügel und Ähnliches sind willkommen. Für grössere Einrichtungsgegenstände bitte vorgängig Rita Hagenbach rita.hagenbach@dodgeho.ch kontaktieren.

Für die Gruppe Ukrainehilfe Dornach
Rita Hagenbach

VEREINSNACHRICHTEN

Ev.-ref. Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald. Mittagstisch für Schulkinder: Mo, Di, Do und Fr im Timotheus-Zentrum, Gempnering 16, Dornach. Anmeldung und Auskunft bei Milly Mora, 077 481 94 34, mittagstisch@refkirchedornach.ch - Kindertreff: Ab 7 Jahren, jeden Mittwoch- und Samstagnachmittag, 14.00-17.00, Timotheus-Zentrum Gempnering 18, Dornach. Programm während der Schullerferien, Gemeindefest auf www.refkirchedornach.ch - Jugendtreff, Jugendliche von 10 bis ca. 16 Jahren. Freitagabend von 18.00-21.00 Timotheus-Zentrum, Gempnering 18, Dornach. Anmeldung und Auskunft für Kinder- und Jugendtreff bei Ekramy Awed, 076 571 65 11, ekramy.awed@refkirchedornach.ch. Programm während der Schullerferien, Gemeindefest auf der Homepage www.refkirchedornach.ch

Jugendarbeit Dornach. Die Jugendarbeit Dornach kümmert sich um Anliegen von Jugendlichen und betreibt das Jugendhaus Dornach als offener Treff. Öffnungszeiten: Treff: Mi 14.00-22.00, Fr 18.00-22.00, So 14.00-18.00 (jeden 2. So.). Weitere Informationen sind auf www.jugendarbeit-dornach.ch zu finden. - Jugendarbeit Dornach, 061 701 60 53, team@jugendarbeit-dornach.ch

Musikverein Concordia Dornach. Hauptprobe jeden Dienstag, 20.00-22.00 in der Aula, Schulhaus «Brühl» Dornach. Kontakt: Salomé Derrler, Tel. 079 963 29 63.

Orchester Dornach. Proben jeweils Mittwoch, 20.00 im ref. Kirchgemeindehaus Dornach. Kontaktperson: Imelda Ackermann, Baschiackerstrasse 293, 4232 Fehren, Tel. 061 791 91 49.

Senioren Turngruppe Dornach. Obmann Raymond Scheller, Dornach, Tel. 061 701 73 42. Turnen: Mittwoch 17.00-18.00 (Turnhalle Brühl). Leitung: 2 ausgebildete Vorturnerinnen. Honorar: Fr. 5.-/Std. Senioren ab 60 sind willkommen.

Sport-Club Dornach. Trainingszeiten aller Mannschaften: I. Mannschaft, 19.00-21.00, Mo-Fr; II. Mannschaft, 19.00-21.00, Mo, Di, Do; III. Mannschaft, 19.30-21.00, Mo, Mi; Senioren, 19.15-20.45, Mi; Veteranen, 19.15-20.45, Mi; A-Junioren, 19.30-21.00, Di, Do, Fr; B-Junioren, 19.30-21.00, Di, Do; C-Junioren, 19.00-20.30, Mo, Mi; D-Junioren, 17.45-19.15, Di, Do; Db-Junioren, 18.00-19.30, Mo, Mi; Ea-Junioren, 17.30-19.00, Di, Do; Eb-Junioren, 17.30-19.00, Mo, Do; Fa-Junioren, 17.30-19.00, Mo, Mi; Fb-Junioren, 17.30-19.00, Mo, Mi; G-Junioren, 17.30-18.45, Mi.

Turnverein Dornach. Training. Mutter und Kind-Turn: Do; Kinderturnen: Mo; Jugendriege: Do; Hip-Hop (Kinder): Di; Badminton (Kinder): Mi; Unihockey (Kinder): Fr; ActiFit Frauen: Do; ActiFit Männer: Fr; GymFit Frauen: Do (Fitness), Di (50+); GymFit Männer: Mo (Fitness und Spiel), Mo (Fitness); Volleyball (Frauen): Mi; Faustball (Männer): Mi; Aerobic: Mo; Yoga: Di - www.tvdornach.ch

Veloclub Dornach. Ganzjähriges Training. In der Sommerzeit Trainingsausfahrten für div. Stärkegruppen. Treffpunkt Di, 18.15, Restaurant Opfelsee (bei Nassrasser Strasse DO). Kontakt: M. Boppart, 061 701 63 37, www.wcdornach.ch

Publizieren Sie Ihre Vereinsnachrichten im Wochenblatt

Vorstandsmitglieder, Kontaktpersonen, Trainingszeiten, Mitgliederwerbung etc.
Bis 5 Zeilen Fr. 93.- pro Jahr
Bis 10 Zeilen Fr. 186.- pro Jahr
Bis 15 Zeilen Fr. 279.- pro Jahr

CH Regionalmedien AG
061 706 20 20 oder insertate@wochenblatt.ch

SCHWARZBUEBE-JODLER

Jodelkonzert im Goetheanum

Das Goetheanum ist ein imposantes grossartiges Gebilde, genau so war das Konzert. Die Schwarzbuebe-Jodler Dornach, Leitung Stefan Kälin, eröffnete das Konzert, mit dem Lied «s'Glück im Läbe». Präsident Klaus Boder begrüßte die Anwesenden. «Im Läbe het» und «Bärgkrustall» waren die nächsten Lieder. Sensibilisiert durch diesen ersten Vortrag trat der Jodlerklub Grosshöchstetten, Leitung Miriam Schafroth, die musikalische Nachfolge an. Personell und stimmlich stark vertreten, mit den Liedern «E schöne Tag», «e Boubetraum» und «Schwendflueh Jutz», vermochten sie ebenfalls zu überzeugen.

Eine aussergewöhnliche Darbietung bot die Alphorngruppe Echo Rotberg, Leitung Daniel Borer und Stephan Haman, mit «Alphorn Coral» und «e Hobby Senn». Das Jodlerquartett Alpenrösi sang Lieder älteren Ursprungs, «G'jutzet us gsunge die Alte und Junge» und nach Ansage. Den 2. Teil eröffneten die Schwarzbuebe-Jodler Dornach, mit den Liedern «Alpsäge» und «Fyrabig-Jutz», dann erloschen die Lichter im Saal. Das Jodelquartett Alpenrösi sang «Nume nid



Nepomuk schaut zu: Die Schwarzbuebe-Jodler begeisterten das Publikum.

FOTO: ZVG

gesprängt» und Lieder nach Ansage. Den letzten Auftritt bestritt der Jodlerklub Grosshöchstetten mit, «Zäme verbunde»

und «Herbschtyt am Bärg». Das Finale gipfelte im Gesamtauftritt aller Jodler Klubs.

Erwin Imholz

LESERBRIEF

Grosses Dankeschön an die Kantonspolizei

Vergangenen Freitag nahm mein Hütehund Reissaus, da er sich bei mir noch nicht wirklich auskannte. Nach einer Verfolgungsjagd durch Arlesheim und Dornach musste ich schliesslich aufgeben. Ich informierte umgehend den Polizeiposten in Dornach.

Nur zwei Stunden später kam der Anruf, die Polizeistreife hätte den Hund gesichtet, aber man könne diesen nicht einfangen, ich möge doch bitte zur Stelle kommen. Auch mein Zurufen brachte

nichts. Der Hund war nicht in unsere Richtung zu bewegen und es drohte nach wie vor Fluchtgefahr. Erst durch einen glücklichen Anruf in die Tierklinik Biel-Benken, welche uns mit einer Frau aus dem Apfelsee/Dornach bekanntmachte, gelang es mithilfe deren Hund, den Ausreisserhund anzulocken. Es war eine äusserst aufregende Aktion mit ungewissem Ausgang, welche mit einem Happy End zu einem Abschluss kam. Ich möchte mit diesen Zeilen dem grossartigen

Einsatz der Solothurner Kantonspolizisten meinen allerherzlichsten Dank aussprechen, aber ebenso der Frau aus dem Apfelsee mit ihrem wunderbaren Hund, der Einsatzzentrale der Polizei Dornach und der Person, die die Meldung eines freilaufenden Hundes Richtung Gempen der Polizei meldete.

Das alles für einen Hund (...), seine Besitzerin bzw. Hütefrau - keine Selbstverständlichkeit!

Therese Jung

PARTEIEN

Einsitz in die Sicherheitskommission

Am 26. September 2021 fanden die Wahlen für die Bau-, Werks- und Planungskommission statt und damals bewarb ich mich als Kandidat der SVP Dornach, bei welcher ich das Amt des Vize-Parteipräsidenten bekleide, für einen Sitz. Knapp reichte es mir dabei nicht in die Kommission gewählt zu werden. Die FDP Dornach, unser Listenverbindungspartner aus den vergangenen Gemeinderatswahlen, nominierte mich aufgrund der zuletzt entstandenen Vakanz in der Sicherheits-

kommission als Ersatz nach. Der Dornacher Gemeinderat besetzte nun als Wahlbehörde diese Vakanz anlässlich seiner 33. Gemeinderatssitzung neu und wählte mich in die Sicherheitskommission; damit hielt sich der Gemeinderat an den in Dornach angewendeten Parteiproporz. Ich freue mich sehr über diese neue Aufgabe und die Zusammenarbeit mit den Kommissionsmitgliedern Rainer Koch, Peter Holzherr, Andreas Fürst, Bruno Holzherr und Christian Holzherr. Dieses Amt trete

ich im Wissen an, dass es mir Einblicke namentlich in den Aufgabenbereichen rund um das Feuerwehresen, den Zivilschutz sowie den verschiedenen ortspolizeilichen Fragestellungen ermöglicht. Durch diese Zuwahl freue ich mich, mit meiner aktiven Mitwirkung der Einwohnergemeinde einen Mehrwert in der Behandlung von Fragen der öffentlichen Sicherheit zu erbringen. Für das in mich erbrachte Vertrauen danke ich sehr.

Dominic Tschudin

LESERBRIEF

Rückfall in unschöne Politzeiten?

Mein Verständnis einer gewinnbringenden Gemeindepolitik ist, dass man miteinander über Parteigrenzen hinweg anstehende Fragestellungen diskutiert und nicht auf den Schlagabtausch wie im letzten Wochenblatt setzt. Wir haben Gemeinderäte und viele motivierte Leute in den Kommissionen, welche anhand ihrer Fachkompetenz und nach Parteienstärken eingesetzt wurden. Sie alle haben sich nach eingehender Auseinandersetzung mit den aktuell verfügbaren Informationen in grosser Mehrheit für den

Projektiungskredit der Unterführung Haltestelle Apfelsee ausgesprochen. Wäre es nicht die Aufgabe aller Parteien in stetigem konstruktivem Austausch mit den eigenen Gemeinderäten und Kommissionsmitgliedern zu stehen und somit die Arbeit der Kommissionen zu stärken, statt sie zu sabotieren? Dornachs Investitionsstau und die Entwicklung des Wydenareals lassen sich mit einer Oppositionspolitik gegen eigene Fachkommissionsmitglieder und Gemeinderäte bestimmt nicht bewältigen. In Anbe-

tracht der aktuellen Entwicklung in Europa ist uns hoffentlich allen klar, dass wir zu unserer Demokratie Sorge tragen sollten; sie ist nicht selbstverständlich! Dies fängt mit einem respektvollen Umgang auf der untersten Ebene, innerhalb der Parteien und der Gemeinde an. Nur so kommen wir ein Stück weiter! Glücklicherweise gibt es immer wieder Info- und Mitwirkungsveranstaltungen sowie Gemeindeversammlungen, wo alle willkommen sind und mitdiskutieren können.

Martina Hasler

LESERBRIEF

Auslagerung der Verwaltung

Liebe Gempner, am 31. Oktober wird die Gemeindeversammlung entscheiden, ob die Verwaltung an Hochwald ausgelagert werden soll. Leider werde ich nicht kommen können. Deshalb äussere ich mich auf diesem Weg zu diesem wichtigen Geschäft. Die Infoveranstaltung im September war für mich eine Enttäuschung. Ich habe eine ergebnisoffene Diskussion erwartet. Stattdessen präsentierte uns der Gemeinderat einen bereits fertig ausformulierten Vertrag mit Hochwald. Er hat die Gemeindeversammlung nicht einmal gefragt, ob er mit den Hoblern Verhandlungen aufnehmen darf. Es scheint, als

habe sich der Gemeinderat zu sehr vom externen Berater führen lassen. Doch wer genau macht die Politik in diesem Dorf? Warum dürfen wir uns erst ganz am Schluss an dieser wichtigen Diskussion beteiligen? Ich spreche mich klar gegen eine Auslagerung der Verwaltung aus. Wenn unsere Mitarbeiter nach Hochwald zügel, verliert die Gemeinde ihr Herz und ihre Seele. Das ist der Anfang vom Ende der politischen Gemeinde Gempen. Und ausgerechnet bei einem solchen schicksalhaften Schritt werden wir vor gemachte Tatsachen gestellt? Das ist nicht die Art, wie wir in Gempen poli-

tisch miteinander umgehen. Ich bitte den Gemeinderat deshalb eindringlich, das Geschäft zurückzuziehen und einen echten Mitwirkungsprozess zu starten.

Lorenzo Vasella

ANZEIGE

ZAHNPROTHESEN

Reparaturen
Telefon 061 701 99 28
Zahntechnik Wermuth
Werbholzenstrasse 52, 4143 Dornach

Redaktionsschluss

Für eingesandete Beiträge gilt folgender Redaktionsschluss: **Dienstag, 9.00 Uhr** Beiträge sollten eine Länge von 1500 Zeichen inkl. Leerschläge nicht überschreiten. Titel- und Kürzungen sind Sache der Redaktion. Es wird keine Korrespondenz geführt. Wir freuen uns auf Ihren Beitrag. redaktion.arlesheim@wochenblatt.ch